



Stadtmarketing Warstein
und Tourismus Warstein
präsentieren:
Radtour 1



Sichtigvor - Belecke - Warstein - Sichtigvor

Länge: 14,5 km
 min. Höhe: 240 m NN
 max. Höhe: 346 m NN
 Summe aller Höhendifferenzen: ± 236 m
 Höhenprofil-Diagramm siehe Seite 4



Tourenverlauf: Tourbeginn am Alten Bahnhof Sichtigvor. Wir fahren die ehemalige WLE-Trasse Richtung Belecke
Bild: Das Eisenbahnmuseum am Alten Bahnhof von Sichtigvor in der Aufbauphase durch Stadtmarketing e.V. und dem Heimatverein Mülheim in 2003.
Punkt 1, km 0,0



Tourenverlauf: Wir bleiben auf der WLE-Trasse
Bild: Links die Pfarrkirche St. Margaretha und das schlossartige Gebäude der Deutschordens-Kommende Mülheim. Sehenswerte Objekte, die im „Spaziergang durch Allagen-Sichtigvor-Mülheim“ erklärt sind.
Punkt 2, km 0,5



Tourenverlauf: Der Radweg führt entlang der Möhne durch schattige Waldrandzonen.
Bild: Mülheimer Schlacht - ein Mühlengraben wird von der Möhne abgeleitet. Einladend für ein Erfrischungsbad.
Punkt 3, km 1,4



Tourenverlauf: Am Ortseingang von Belecke radeln wir entlang namhafter Wirtschaftsbetriebe. Wir folgen der roten Radwegebeschilderung (r.R.).
Bild: Die Siepman-Werke – ein Betrieb für hochwertige Gesenkschmiedeerzeugnisse.
Punkt 4, km 3,3





Tourenverlauf: Nach Überqueren der B 55 folgen wir der r.R. Richtung Warstein. Links die Altstadt Belecks.

Bild: Die Altstadt Belecke - siehe auch unser "Spaziergang durch Belecke" **Punkt 5, km 4,0**



Tourenverlauf: Die Paul-Gerhard-Str. führt uns von der B 55 wieder fort. Wir überqueren die Wester und biegen rechts ab („Westerberg“). Es folgt ein z.T. leicht ansteigender Weg am Waldrand.

Bild: Das idyllische Tal der Wester wandelt sich bei Hochwasser in ein Überschwemmungsgebiet. **Punkt 6, km 4,5**



Tourenverlauf: An der etwas verdeckt liegenden Tankstelle Groß *) biegen wir entsprechend der r.R. rechts ab in Richtung Hirschberg. Nach der Überquerung der B 55 befahren wir den Romeckeweg. *) Die Fortsetzung des Weges in Richtung Warstein führt Sie nach einigen hundert Metern Abstecher zum Gasthaus "Rostige Säge" zu einer verdienten Rast.

Bild: Die 21 m dicke „Gaskugel“ stellte bis 1968 die Gasversorgung aller Warsteiner und Belecker Betriebe und Haushalte sicher. Neue Hochdruck-Fernleitungen machten die Gasspeicherung in der Kugel überflüssig. **Punkt 7, km 7,3**



Tourenverlauf: Wir bleiben rechts auf dem Romeckeweg, d.h. wir folgen nicht der r.R. nach Hirschberg. Der Weg führt nach 2 km durch abwechslungsreichen Mischwald, dann durch Fichtenwald.

Bild: Das Waldstück ist Teil des Arnsberger Waldes, des größten zusammenhängenden Waldes in der BRD. **Punkt 8, km 9,0**



Tourenverlauf: In einer kleinen Senke biegen wir rechts ab. Der Weg ist mit A 10 gekennzeichnet.

Bild: Die Wegegabel am „Knüppeldamm“ ist für die Werlwallfahrer der Ort der letzten Rast. Querliegende Hölzer (Knüppel) machten früher den Weg befahrbar. Links befindet sich ein Feuerlöschteich. **Punkt 9, km 11,0**



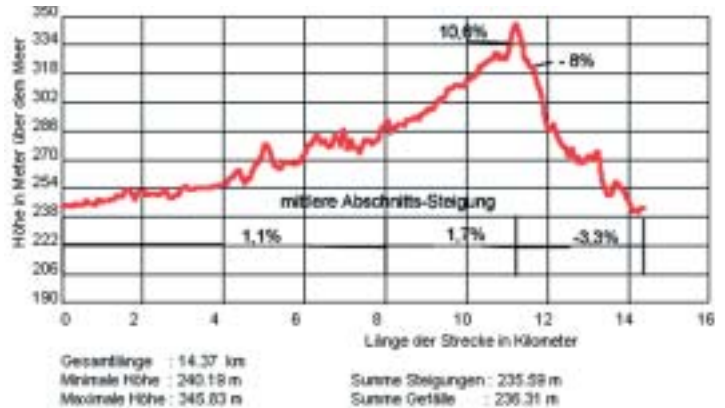
Tourenverlauf: Nach einer 250 m langen steileren Auffahrt ist der Scheitelpunkt der Tour erreicht. Wegen des Schotterbelages ist am Anfang der Abfahrt Vorsicht geboten!

Bild: Ab hier geht es nun abwärts nach Sichtigvor. An einem der Waldameisen-Haufen sollte ein kurzer Stop gemacht werden. **Punkt 10, km 11,8**



Tourenverlauf: Vor der Möhnebrücke biegen wir nach rechts zum Biergarten am Alten Bahnhof, dem Ausgangspunkt der Tour.

Bild: Hier am alten Bahnhof Sichtigvor hielt letztmalig 1970 die Westfälische Landeseisenbahn (WLE) auf der Strecke Brilon - Soest **Punkt 11, km 14,5**



Erstellt vom Stadtmarketing Warstein e.V in Zusammenarbeit mit Tourismus Warstein e.V.

Bilder und Texte: Bernhard Enste, Gerd Flaig

Verantwortlich: Stadtmarketing Warstein e.V., Haspeler Ring 39, 59581 Warstein

Weitere touristische Informationen und Hinweise zu „Leben und Urlaub in Warstein“, Hotels, Pensionen und gemütlichen Kneipen finden Sie auf unseren Internetseiten: www.marketing-warstein.de und www.warstein.de